

	<p>Objekt: Milchännchen</p> <p>Museum: Stadtmuseum Hagen Museumsplatz 3 58095 Hagen +49 (0) 2331 207 3129 info@historisches-centrum.de</p> <p>Sammlung: Porzellansammlung Laufenberg-Wittmann</p> <p>Inventarnummer: 2000/50</p>
--	--

Beschreibung

Bauchiges Milchännchen aus glasiertem, weißem Porzellan mit leicht nach außen gebogenem, geschweiftem und nach vorn zum Ausguß erweitertem Rand. Gewölbter Boden auf drei kleinen, nach außen gebogenen Füßen mit Zweigrelief. Aus drei Strängen geflochtener Ohrenhenkel, der oben und unten in Laubformen ausläuft. Goldbemalung: Rand der Öffnung mit Goldlinie. Stränge des Henkel mit Blattranke. Relief der Füße mit Gold erhöht. Freiräume mit wenigen goldenen Streublumen in den Zwischenräumen, die stärkere Fehler in der Glasur überdecken: Farbbemalung auf der Wandung unterhalb des Ausgusses: Ruhende Nymphe mit rotem Umhang, weißem Kleid und einer entblößten Brust in Gesellschaft zweier Erogen. Der nackte rechte liegt halb auf ihrem Schoß. Der links stehende Erot hält eine Taube, die von der Frau gekrault wird, und hat ein violettes Tuch umgeschlagen. Links im Bild Sockel mit Schafsköpfen und Stele, die von einer weiblichen Büste gekrönt wird. Szene in waldiger Umgebung mit begrünem Baumstumpf rechts.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan / gedreht & bossiert & glasiert & gebrannt & bemalt
Maße:	H 9,7 cm; B 11,1 cm; T 7,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Heinrich Usinger
	wo	
Hergestellt	wann	1775
	wer	Höchster Porzellanmanufaktur

Schlagworte

- Erot
- Mythologie
- Nymphe
- Spätbarock
- Taube

Literatur

- Ehret, Gloria (1992): Porzellan. Augsburg, S. 25f.
- Funk, Anna Christa (1967): Porzellan: Sammlung v. Laufenberg-Wittmann. Hagen, S. 23
- Klingenbrunn, Marietta (1992): Deutsche Porzellanmarken von 1708 bis heute. Augsburg, S. 153ff.